

erheischten. Dennoch blieb der Aufbau des Ganzen, wie er in der ersten Auflage angelegt war, unverfehrt, so daß die einzelnen Paragraphen beider Auflagen einander vollkommen entsprechen.

Ich übergebe diese schon binnen Jahresfrist nothwendig gewordene zweite Auflage dem pädagogischen Publikum mit der zuversichtlichen Erwartung, daß die vorliegenden Schrift in der neuen Fassung dem Zwecke, dem sie dienen soll, noch mehr entsprechen werde, als es bei der ersten Ausgabe der Fall war.

Wien, August 1878.

Dr. G. A. Lindner.

Inhalt.

Einleitung.

Grundverhältnisse der Erziehung.

	Seite		Seite
§. 1. Das Erziehungsbedürfniß des Menschen	1	§. 5. Möglichkeit, Grenzen und Nothwendigkeit der Erziehung	7
§. 2. Die allgemeinsten Voraussetzungen der Erziehung. Begriff derselben	2	§. 6. Dauer der Erziehung	8
§. 3. Bildungsamkeit des Züglings. Natürliche Anlagen	4	§. 7. Erziehungskunde. Quellen und Hilfswissenschaften derselben	10
§. 4. Miterziehende Bildungsmomente	5	§. 8. Erziehung und Unterricht	11
		§. 9. Methode der Erziehungslehre	13

Erstes Hauptstück.

Von dem Subjecte der Erziehung.

Skizze der geistigen Entwicklung des Menschen.

	Seite		Seite
§. 10. Stadien in der Entwicklung des Seelenlebens	15		
I. Abschnitt. Anschauungsperiode.		Spielzeit.	
§. 11. Ursprung der Vorstellungen	18	§. 17. Die Aufmerksamkeit	30
§. 12. Anschauungen	21	§. 18. Das Gedächtniß	32
§. 13. Die Gemüthsseite des Kindes. Wichtigkeit des Gemüthslebens	22	§. 19. Die Einbildungskraft	34
§. 14. Natürliche Entwicklung des Kindes an der Hand des Unterrichts	25	§. 20. Charakteristik der Lernperiode	35
II. Abschnitt. Lernperiode.		III. Abschnitt. Denkperiode.	
Schulzeit.		Uebergang zur Reife.	
§. 15. Reproduction der Vorstellungen	27	§. 21. Uebergang vom Lernen zum Handeln	37
§. 16. Die Reifebildung	29	§. 22. Die Geschmacksbildung	38
		§. 23. Die Apperception	40
		§. 24. Charakterbildung	48

Zweites Hauptstück.

Von dem Zwecke der Erziehung.

Teleologie.

	Seite		Seite
§. 25. Zweck der Erziehung	46	§. 29. Rechtlichkeit	52
§. 26. Gewissenhaftigkeit	48	§. 30. Billigkeit	53
§. 27. Vollkommenheit	49	§. 31. Der sittliche Charakter	55
§. 28. Wohlthollen	51		